Erzählwege

Entdecken und Erleben: Auf Erzählwegen durch das Jahr

Ein immerwährender Kalender mit 24 Ideen für Erzählwege zu Themen und Aktionstagen im Jahreslauf

Hrsg.: Büchereizentrale Schleswig-Holstein, Susanne Brandt

www.erzaehlwege.de

Büchereizentrale Schleswig-Holstein

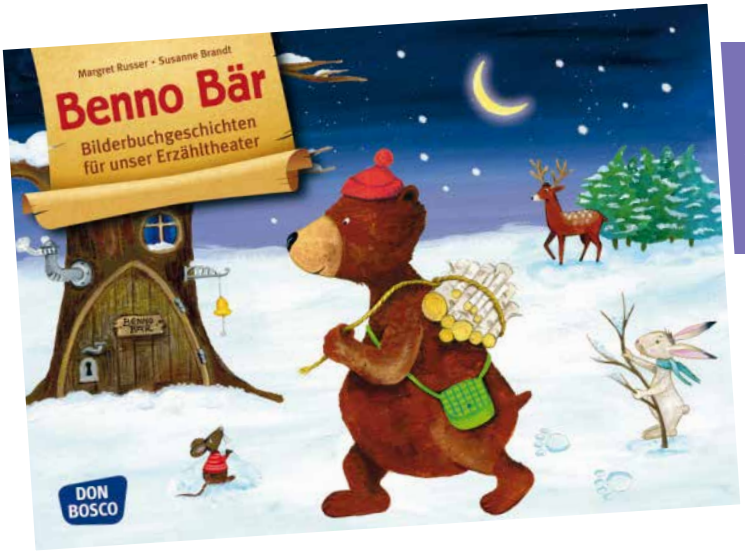
SH Schleswig-Holstein
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

nun BNE ZERTIFIZIERT
norddeutsch und nachhaltig
Bildung gestaltet Zukunft

Januar

Warme Geschichten für kalte Tage

Ein neues Jahr! Vor uns liegen zunächst noch einige Winterwochen – mit Kälte, Frost und Schnee vielleicht. Wie gut, dass es da Geschichten gibt, die wärmen. Wärmende Geschichten erzählen von Solidarität und Gemeinschaft. Das hilft an kalten Tagen – und das bleibt zu allen Jahreszeiten wichtig. Auf „Erzählwegen“ können solche Geschichten daran erinnern.



Unser Monats-Tipp für „Erzählwege“:

„Benno Bär“ illustriert von Magret Russer und erzählt von Susanne Brandt

© Don Bosco Medien, München

Eigentlich hat Benno Bär sich auf sein gemütliches Zuhause gefreut. Da muss er feststellen, dass er seinen Schlüssel verloren hat. Mitten im Schnee! Wie soll er nun ins Warme kommen? Zum Glück ist er da draußen nicht ganz allein. Andere Tiere sind bald zur Stelle, um ihm zu helfen. Sie alle haben gute Ideen – aber die Tür öffnen, das gelingt auch ihnen nicht. Dicht zusammengekuschelt wärmen sie sich über Nacht, um am nächsten Morgen erneut nach einer Lösung zu suchen. Und die zeigt sich tatsächlich – wenn auch ganz anders als ursprünglich gedacht.

Viele kennen die Wintergeschichte vielleicht vom Erzählen mit Kamishibai. Als Geschichte für „Erzählwege“ – verteilt auf Schaufenster oder draußen in der winterlichen Natur – ergeben sich dabei reizvolle Möglichkeiten, um dem Faden der Handlung mit eigenen Ideen zu folgen. Und um sich schließlich am guten Ende zu freuen. Mit einer kleinen Überraschung vielleicht?

Praxis-Hilfen und Materialien zur Umsetzung dieser Empfehlungen auf „Erzählwegen“ werden im Blog unter www.erzaehlwege.de nach und nach vorgestellt. Für die Nutzung im nicht-kommerziellen Rahmen der Leseförderung gelten die Vereinbarungen mit Verlagen und Urheber*innen. Einige Materialien stehen in Bibliotheken zur Ausleihe bereit bzw. sind im Handel erhältlich.

Ebenfalls passend zum Thema:
„Die Fünf im Handschuh“ (Bildkartenset), illustriert von Petra Lefin zu einem russischen Märchen © Don Bosco Medien, München

Februar

Welttag der sozialen Gerechtigkeit
am 20. Februar

Am 20. Februar ist der „Welttag der sozialen Gerechtigkeit“. Für die UN gehört soziale Gerechtigkeit zu den wichtigsten globalen Aufgaben, um ein friedliches Zusammenleben und die Würde eines jeden Menschen zu stärken. Dabei spielt Gerechtigkeit schon im Kleinen eine wichtige Rolle: in der Familie, in der Schule, am Arbeitsplatz, in Dorf und Stadt. Die Kinderrechte gehören elementar dazu.

Unser Monats-Tipp für „Erzählwege“:

„Wir haben Rechte!“
illustriert von Manuela Olten

© Don Bosco Medien, München

Szenen aus dem Kinderalltag lassen sich mit diesen Bildkarten entdecken. Sie erklären nichts – aber sie laden zum Entdecken und Erzählen ein: Was geschieht da?

Wie gehen die Menschen miteinander um? Welche Gefühle werden sichtbar?
Hinter jedem Bild lässt sich auch ein wichtiges Kinderrecht entdecken – im zweiten Schritt. Zunächst geht es um Wahrnehmung und Empathie für das, was dort zu sehen ist. Und um den gemeinsamen Austausch dazu. Die textlose Bilderserie kann sehr gut mit Informationen zu den Kinderrechten verbunden werden.

Ebenfalls passend zum Thema:
„Wie entsteht eigentlich Zukunft?“ erschienen in der Reihe der www.bilingual-picturebooks.org in Kooperation mit den „Bücherpiraten“

Praxis-Hilfen und Materialien zur Umsetzung dieser Empfehlungen auf „Erzählwegen“ werden im Blog unter www.erzaehlwege.de nach und nach vorgestellt. Für die Nutzung im nicht-kommerziellen Rahmen der Leseförderung gelten die Vereinbarungen mit Verlagen und Urheber*innen. Einige Materialien stehen in Bibliotheken zur Ausleihe bereit bzw. sind im Handel erhältlich.

März

Welttag der Poesie am 21. März

Seit 2000 wird jährlich am 21. März der „Welttag der Poesie“ gefeiert. Er erinnert an die Vielfalt von Sprache, verbunden mit einem interkulturellen Austausch dazu. Weltweit geschieht das durch Ausstellungen, Lesungen und Workshops zu lyrischen Werken. Der Welttag der Poesie steht unter der Schirmherrschaft der UNESCO und der Vereinten Nationen.

Unser Monats-Tipp für „Erzählwege“:

Gedichte im Freien

Die Natur ist reich an Wörtern, die draußen mit allen Sinnen erfahrbar sind: Astnarben, Moospolster, Wurzelzwerge … wohin die Blicke auch wandern – überall werden Assoziationen geweckt und Begriffe entdeckt. Dieses sprachliche Material wiederum ist ein großer Schatz, um damit nun poetisch und kreativ weiterzuarbeiten – mit Schülerinnen und Schülern ebenso wie mit Erwachsenen.

Was sich damit erproben lässt: Mit Wörtern kann man malen (Figurengedicht) und Regeln verabreden, nach denen die Wörter in besonderer Weise zusammenfinden – und in ihrer Aussage an Konzentration und Dichte gewinnen.

Die Fülle an Möglichkeiten ist groß: Sprachspiel, Potentielle Literatur, Optische Poesie, Akrostichon, Haiku, Elfchen … Entscheidend ist die Lust am Experimentieren und Ausprobieren – inspiriert von den vielfältigen Eindrücken im Freien.

Was dabei entsteht, sind kleine poetische Kunstwerke, die auf „Erzählwegen” ausgestellt werden können und so wiederum in einen Dialog mit der Umgebung treten.

Praxis-Hilfen und Materialien zur Umsetzung dieser Empfehlungen auf „Erzählwegen“ werden im Blog unter www.erzaehlwege.de nach und nach vorgestellt. Für die Nutzung im nicht-kommerziellen Rahmen der Leseförderung gelten die Vereinbarungen mit Verlagen und Urheber*innen. Einige Materialien stehen in Bibliotheken zur Ausleihe bereit bzw. sind im Handel erhältlich.

Ebenfalls passend zum Thema: „Baumzauber“. Eine Workshop-Idee von Susanne Orosz und Nadia Malverti mit kreativen Ideen zu Rindenbildern und Wunderwesen

April

Internationaler Kinderbuchtag
am 2. April

Der „Internationale Kinderbuchtag“ ist ein Aktionstag, der die Freude am Lesen unterstützt und das Interesse an Kinderbüchern fördert. Er wird jährlich am 2. April, dem Geburtstag von Hans Christian Andersen, begangen. Vorrangige Ziele sind dabei die internationale Verständigung durch Kinder- und Jugendliteratur und die Schaffung von Zugängen zu Kinderbüchern weltweit.

Unser Monats-Tipp für „Erzählwege“:

Erzählbilder für Geschichten-erfinder*innen

In Kooperation mit LesArt

Seit dem Internationalen Kinderbuchtag 2020 stellt das Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur LesArt im Rahmen des Sonderprogramms „AUSERLESENES“ digitale Angebote für Kinder und Erwachsene online: So wird regelmäßig ein Erzählbild veröffentlicht, das exklusiv für „AUSERLESENES“ geschaffen wurde. Viele bekannte Illustrator*innen wie Martin Baltscheit, Aljoscha Blau, Nadia Budde, Antje Damm u.v.a. beteiligten sich mit jeweils einem Bild an der Reihe.

Das Besondere: Kleine und große Geschichtenliebhaber*innen sind seither dazu eingeladen, eigene Geschichten zu den Bildern zu erfinden, die an LesArt geschickt werden können und in Auswahl zunächst online dort veröffentlicht werden.

In Kooperation mit LesArt ist eine Wanderausstellung mit einer Auswahl der Bilder entstanden, die nun auch für „Erzählwege“ zur Verfügung steht. Herzlichen Dank! Dabei gilt weiterhin: Lasst euch inspirieren – zu eigenen Ideen, Geschichten, Gedichten, die sich aus den Bildern im Freien herauslesen lassen!

Weitere Infos: https://www.lesart.org/auserlesenes/erzaehlbilder/

Praxis-Hilfen und Materialien zur Umsetzung dieser Empfehlungen auf „Erzählwegen“ werden im Blog unter www.erzaehlwege.de nach und nach vorgestellt. Für die Nutzung im nicht-kommerziellen Rahmen der Leseförderung gelten die Vereinbarungen mit Verlagen und Urheber*innen. Einige Materialien stehen in Bibliotheken zur Ausleihe bereit bzw. sind im Handel erhältlich.

Ebenfalls passend zum Thema:
Das kleine Farben-Einmaleins: Text & Idee: Reinhard Ehgartner. Bilder: Helga Bansch. - Wien : Wiener Dom-Verlag 2012. Ein spielerischer Weg in die Welt der Farben, der Zahlen, des genauen Beobachtens, der Sprache, des Beschreibens und des Erzählens.

Mai

Internationaler Tag der biologischen Vielfalt am 22. Mai

Jährlich findet am 22. Mai der „Internationale Tag der biologischen Vielfalt“ statt. Erinnert wird damit an ein UN-Übereinkommen, das inzwischen von 196 Staaten ratifiziert worden ist. Die Weltgemeinschaft setzt sich im Rahmen dieses Übereinkommens regelmäßig Ziele, um den Erhalt der biologischen Vielfalt und ihre nachhaltige Nutzung zu fördern. Ganz wichtig dabei: das Engagement unzähliger Menschen, die sich in vielfältiger Weise für biologische Vielfalt engagieren.

Unser Monats-Tipp für „Erzählwege“:

Kreisläufe entdecken und gestalten

Die Verwandlung eines Baums im Jahreslauf, die Entwicklung einer Nutzpflanze von der Saat bis zur Ernte, der Nährstoff-Kreislauf am Beispiel des Regenwurms – Vielfalt bei Pflanzen und Tieren entwickelt sich in lebendigen Kreisläufen und unter dem Einfluss von Klima. Es gibt viele Möglichkeiten, solche Entwicklungs- und Klimaprozesse mit Jung und Alt in der Natur zu erkunden, mit Bildern oder anderen medialen Formen, auch digital, zum Ausdruck zu bringen – vielleicht bei einem Kreativ-Workshop oder einem Malwettbewerb, in Kooperation mit anderen Initiativen oder als Anregung für Familien daheim.

Die Ergebnisse lassen sich anschließend auf „Erzählwegen“ präsentieren und so ganz unmittelbar in Verbindung mit den natürlichen Lebensräumen bringen.

Praxis-Hilfen und Materialien zur Umsetzung dieser Empfehlungen auf „Erzählwegen“ werden im Blog unter www.erzaehlwege.de nach und nach vorgestellt. Für die Nutzung im nicht-kommerziellen Rahmen der Leseförderung gelten die Vereinbarungen mit Verlagen und Urheber*innen. Einige Materialien stehen in Bibliotheken zur Ausleihe bereit bzw. sind im Handel erhältlich.

Ebenfalls passend zum Thema:
„Das Wasser gehört allen“ (Bildkartenset), ein Märchen aus Afrika, illustriert von Petra Lefin
© Don Bosco Medien, München

Juni

Tag des Meeres am 8. Juni

In der ganzen Welt wird der 8. Juni Jahr für Jahr als „Tag des Meeres“ begangen, um auf den Wert und die Bedrohung der Weltmeere aufmerksam zu machen. Denn sie sind der wichtigste Wasservorrat und reich an biologischer Vielfalt. Sie liefern Rohstoffe, Nahrungsmittel und bieten einen wertvollen Erholungsraum.

Unser Monats-Tipp für „Erzählwege“:

Hörst du die Muscheln tuscheln?

Mit Muscheln lassen sich Geschichten erzählen und kleine Verse dichten. Zu immer wieder neuen Formen in den Sand gelegt, beflügeln sie die Fantasie. Mit der Bilderserie „Hörst du die Muscheln tuscheln?“ wird diese Erfahrung gleich doppelt vor Augen geführt: Doppelseitig bedruckt, zeigen die Bildkarten auf der einen Seite eine lose Folge von Muschelbildern und Versen, die das eigene Sammeln und Dichten anregen. Auf der anderen Seite wird dazu Station für Station eine Feriengeschichte erzählt: Tim hat Langeweile. Nix los am Strand – denkt er. Papa sieht das anders – und schon mit ein paar Muscheln kommen beide ins Erzählen und landen am Ende bei einem Fest mit Musik. Zum Mitsingen natürlich.

Auch hier gilt: Wer mag, kann sich von dem Beispiel zu eigenen Muschelbildern und -geschichten inspirieren lassen und dazu vielleicht eine neue Fotoreihe gestalten.

Und wieder heißt es dann: Hörst du die Muscheln tuscheln?

Ebenfalls passend zum Thema:
„Phillipp Fisch – Atemnot am Meeresgrund“ von Dr. Sally Soria-Dengg (Text) und Ragni Mack (Ill.)

Praxis-Hilfen und Materialien zur Umsetzung dieser Empfehlungen auf „Erzählwegen“ werden im Blog unter www.erzaehlwege.de nach und nach vorgestellt. Für die Nutzung im nicht-kommerziellen Rahmen der Leseförderung gelten die Vereinbarungen mit Verlagen und Urheber*innen. Einige Materialien stehen in Bibliotheken zur Ausleihe bereit bzw. sind im Handel erhältlich.

Juli

Internationaler Tag der Freundschaft am 30. Juli

Der „Internationale Tag der Freundschaft“ ist ein jährlich am 30. Juli begangener Gedenktag, der an die Bedeutung der Freundschaft zwischen Personen, Ländern und Kulturen erinnern soll. Er wurde 2011 durch die Vollversammlung der Vereinten Nationen ausgerufen. Gemäß der UN-Resolution soll dieser Tag dazu dienen, die allgemeine Menschlichkeit zu stärken und das Wohl der Menschheit zu fördern.

Unser Monats-Tipp für „Erzählwege“:
Freundschaftsgeschichten erfinden

Freundschaftsgeschichten erzählen – das können wir alle auf vielfältige Weise! Man braucht dafür noch nicht mal Stift, Papier oder Tablet. Viele Geschichten entstehen einfach im Spiel mit den Dingen, die uns draußen umgeben. Steine zum Beispiel – die zeigen mit ihren verschiedenen Formen und Farben, wie vielfältig das Leben ist. Bei einem Spaziergang lassen sie sich finden und sammeln. Mit etwas Fantasie können mit gesammelten Steinen immer wieder neue Legebilder entstehen. Und dann wird erzählt ... und vielleicht auch fotografiert. Wer die Steinebilder mit einer Digitalkamera festhält, kann die Fotos später mit kurzen Texten auf einem Erzählweg präsentieren. Oder ein Bilderbuch damit herstellen. Die Freundschaftsgeschichte „Der kleine Stein“ ist auf diese Weise entstanden. Sie wird im Blog unter www.erzaehlwege.de als Inspiration für eigene Geschichten vorgestellt, ist dort aber auch als pdf zum Download hinterlegt.

Am Anfang war ein kleiner Stein – vielleicht fällt dir dazu was ein?

Ebenfalls passend zum Thema:
„Die Bremer Stadtmusikanten“,
illustriert von Petra Lefin
© Don Bosco Medien, München

Praxis-Hilfen und Materialien zur Umsetzung dieser Empfehlungen auf „Erzählwegen“ werden im Blog unter www.erzaehlwege.de nach und nach vorgestellt. Für die Nutzung im nicht-kommerziellen Rahmen der Leseförderung gelten die Vereinbarungen mit Verlagen und Urheber*innen. Einige Materialien stehen in Bibliotheken zur Ausleihe bereit bzw. sind im Handel erhältlich.

August

Sommer, Reisen, Erntezeit

Sommer, Reisen, Erntezeit – da macht es Spaß, Geschichten mit Musik und Spiel im Freien zu erzählen und zu erleben. Bauernhofgeschichten mit Liedern und Bewegung zum Beispiel, vielleicht sogar in mehreren Sprachen. Draußen ist viel Platz dafür.

Unser Monats-Tipp für „Erzählwege“:

„Old MacDonald had a farm / Auf Bauer Hansens Bauernhof“
Illustriert von Margret Russer

© Don Bosco Verlag

Hiahiaho! – Das Lied von Old McDonald und seinen Tieren kennen Kleine und Große in vielen Sprachen und Varianten auf der ganzen Welt. „Oink, oink, oink“ und „Mäh, mäh, mäh“ – durch das Nachahmen der Tierstimmen entsteht eine Musik, bei der alle mitmachen können. Und die vorgestellten Bilder dazu zeigen bestimmt noch nicht alles, was man sich dazu einfallen lassen kann.

Die Reihe von Ideen, Bewegungen und Geräuschen darf fortgesetzt und variiert werden – gern auch in verschiedenen Sprachen!

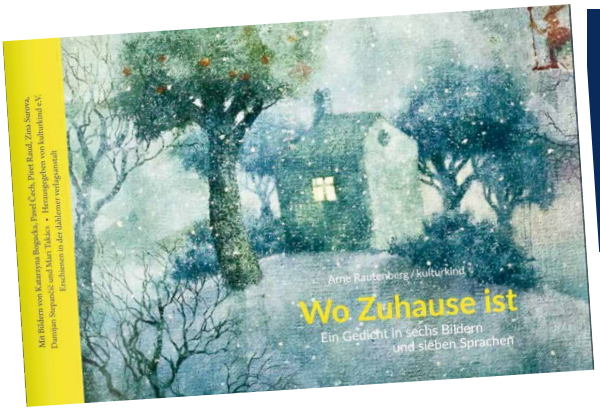
Ebenfalls passend zum Thema:
„Das Rübchen“ (Bildkartenset), ein russisches Märchen, illustriert von Petra Lefin © Don Bosco Medien, München

Praxis-Hilfen und Materialien zur Umsetzung dieser Empfehlungen auf „Erzählwegen“ werden im Blog unter www.erzaehlwege.de nach und nach vorgestellt. Für die Nutzung im nicht-kommerziellen Rahmen der Leseförderung gelten die Vereinbarungen mit Verlagen und Urheber*innen. Einige Materialien stehen in Bibliotheken zur Ausleihe bereit bzw. sind im Handel erhältlich.

September

Internationaler Tag des Friedens
am 21. September

Bei der UN Generalversammlung am 21. September 1981 wurde verkündet: „Dieser Tag soll genutzt werden, um die Idee des Friedens sowohl innerhalb der Länder und Völker als auch zwischen ihnen zu beobachten und zu stärken.“ Aber was heißt das? Wo fängt Frieden an und was gefährdet ihn? Für Kinder zeigt sich Frieden wie seine Gefährdung oft im unmittelbaren Umfeld: Wo ist mein Zuhause und wie geht es mir dort?



Unser Monats-Tipp für „Erzählwege“:

„Wo Zuhause ist“ hrsg. von kulturkind
Text: Arne Rautenberg, ill. von Katarzyna Bogucka, Pavel Čech, Piret Raud u.a.

Von Schleswig-Holstein in die Welt: Der Kieler Schriftsteller Arne Rautenberg schrieb ein Gedicht darüber, was er mit dem Begriff Zuhause verbindet: “zuhause ist wo ich alles kenn | in meiner stadt die kirchturmuhr | samt taubenschlag und ziffernblatt | schornsteinspitzen schilder gassen | den bettler an der straßenecke | und beim bäcker die zimtschnecke”.

Das Gedicht wurde in sechs Sprachen übersetzt und von sechs Künstler*innen illustriert. Ganz unterschiedliche Bilder von Zuhause sind dabei entstanden – jeweils geprägt von der ästhetischen Kultur ihres Landes.

Ergänzt wird diese spannende Vielfalt durch kleine persönliche Geschichten der Künstler*innen und Aufgaben zu jedem Bild, die die Auseinandersetzung damit anregen. Dank einer Genehmigung des Herausgebers „Kulturkind“ sind zu den Illustrationen Bildkarten entstanden, die nun auch eine Präsentation mit Aktionen im Freien möglich machen. Eigene Bildideen der Kinder können die Ausstellung ergänzen.

Praxis-Hilfen und Materialien zur Umsetzung dieser Empfehlungen auf „Erzählwegen“ werden im Blog unter www.erzaehlwege.de nach und nach vorgestellt. Für die Nutzung im nicht-kommerziellen Rahmen der Leseförderung gelten die Vereinbarungen mit Verlagen und Urheber*innen. Einige Materialien stehen in Bibliotheken zur Ausleihe bereit bzw. sind im Handel erhältlich.

Ebenfalls passend zum Thema:
„Elija in der Wüste“ (vom Frieden in den alten Geschichten der Religionen) illustriert von Petra Lefin © Don Bosco Medien, München

Oktober

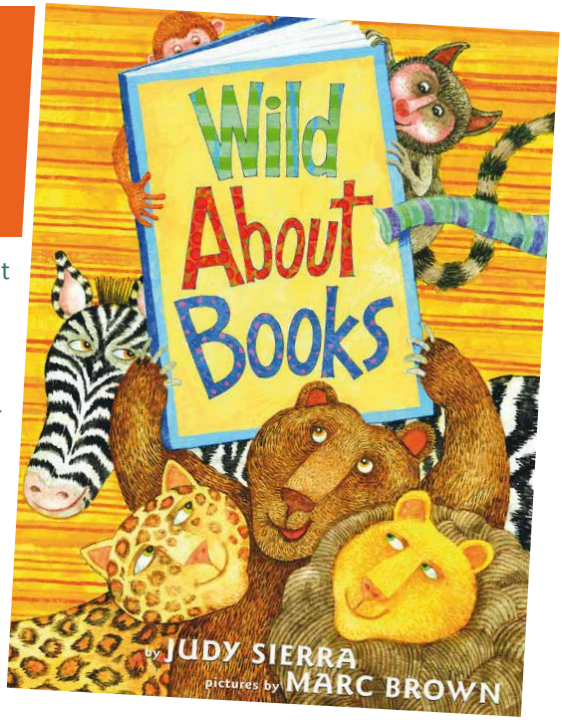
Tag der Bibliotheken am 24. Oktober

Der „Tag der Bibliotheken“ lenkt alljährlich am 24. Oktober die Aufmerksamkeit auf die rund 10.000 Bibliotheken in Deutschland und macht auf ihr umfangreiches Angebot neugierig. In vielen Bibliotheken wird seit Einführung des Tages der Bibliotheken mit den verschiedensten Veranstaltungen auf die vielfältigen Leistungen der Bibliotheken als unverzichtbare Kultur- und Bildungseinrichtungen hingewiesen.

Unser Monats-Tipp für „Erzählwege“:

„Wild about Books / Ganz wild auf Bücher“
by Judy Sierra, illustrated by Marc Brown

Alfred A. Knopf New York



Was passiert, wenn ein Bücherbus plötzlich von der gewohnten Route abkommt und im Zoo landet? Dann haben die Tiere ihren Spaß! Denn die können nun endlich in all jenen Büchern stöbern, die auch für sie interessante Sachen bereithalten: Rezepte für Leckereien und Märchen zum Träumen, Lustiges und Abenteuerliches … Am Ende beschließen sie gemeinsam: Auch wenn der Bus irgendwann wieder weiter muss – eine Bibliothek im Zoo soll bleiben, und zwar mit Geschichten und Gedichten, die sich die Tiere selbst ausdenken.

Mit einer deutschsprachigen Nachdichtung und freundlicher Zustimmung durch den Verlag ist zu dem Bilderbuch-Klassiker eine Bilderserie entstanden, die bislang mit Kamishibai und jetzt auch auf Erzählwegen präsentiert werden kann. Ein charmantes Loblied auf Fahrbüchereien und eine Einladung, es selbst mal mit dem Schreiben und Dichten zu probieren … für Erzählwege zum Beispiel!

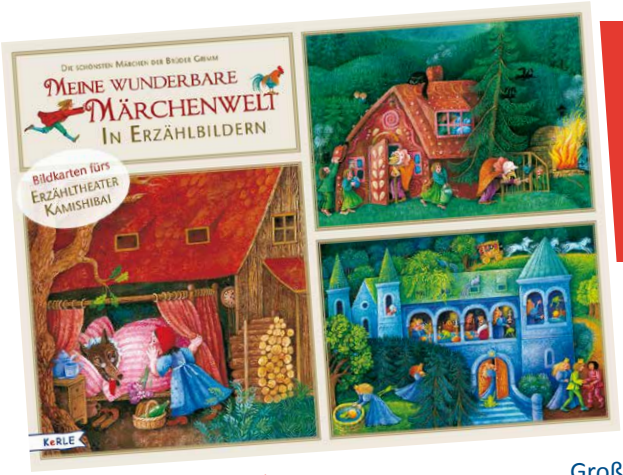
Praxis-Hilfen und Materialien zur Umsetzung dieser Empfehlungen auf „Erzählwegen“ werden im Blog unter www.erzaehlwege.de nach und nach vorgestellt. Für die Nutzung im nicht-kommerziellen Rahmen der Leseförderung gelten die Vereinbarungen mit Verlagen und Urheber*innen. Einige Materialien stehen in Bibliotheken zur Ausleihe bereit bzw. sind im Handel erhältlich.

Ebenfalls passend zum Thema:
„Von der Idee zum Buch“ ill. von Daniel Napp, hrsg. vom avj

November

Bundesweiter Vorlesetag am dritten Freitag im November

Der „Bundesweite Vorlesetag“ ist Deutschlands größtes Vorlesefest und eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung. Jedes Jahr setzt der Aktionstag ein öffentliches Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens. Dazu finden Aktionen an vielen Orten statt.



Unser Monats-Tipp für „Erzählwege“:

„Meine wunderbare Märchenwelt in Erzählbildern“
Grimms Märchen, illustriert von Barbara Bedrischka-Bös

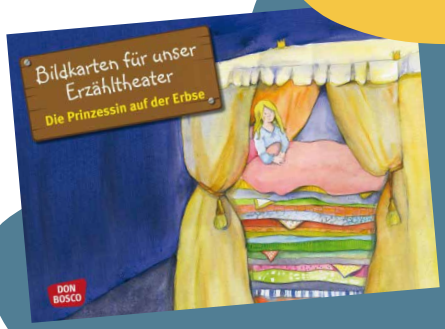
Verlag Kerle / kizz im Herder

Mit jedem Bild tut sich hier die Welt eines bekannten Märchens auf: Enthalten sind 12 ausgewählte Geschichten der Vorleseklassiker wie Rotkäppchen, Schneewittchen, Hänsel und Gretel, der Froschkönig und viele mehr.

Großformatige Erzählbilder zeigen die Geschichte Szene für Szene, sodass die Märchen anhand der Bilder Station für Station entdeckt und aus der Erinnerung nacherzählt werden können. Das gelingt bei einem gemeinsamen Spaziergang besonders gut. Wer mag, kann den märchenhaften Erzählweg auch mit einem Rätsel verbinden: Erkennst du, um welches Märchen es hier geht? Eine Ausstellung mit Märchenbuch-Ausgaben in der Bibliothek wäre dazu die perfekte Ergänzung.

Praxis-Hilfen und Materialien zur Umsetzung dieser Empfehlungen auf „Erzählwegen“ werden im Blog unter www.erzaehlwege.de nach und nach vorgestellt. Für die Nutzung im nicht-kommerziellen Rahmen der Leseförderung gelten die Vereinbarungen mit Verlagen und Urheber*innen. Einige Materialien stehen in Bibliotheken zur Ausleihe bereit bzw. sind im Handel erhältlich.

Ebenfalls passend zum Thema:
„Die Prinzessin auf der Erbse“
Andersens Märchen, illustriert von Petra Lefin © Don Bosco Medien, München



Dezember

Warten auf Weihnachten

Die Adventszeit ist traditionell eine Zeit der Vorfreude und der Geschichten. Tag für Tag kommen wir dem Fest ein Stück näher. Vertraute Lieder, Gebäck und Rituale begleiten diese besonderen Wochen im Jahr.

Unser Monats-Tipp für „Erzählwege“:

„Die schönsten Winter- und Weihnachtslieder im Kamishibai“ Illustriert von Petra Lefin, Antje Bohnstedt, Diana Kohne u.v.a.

© Don Bosco Medien, München

Weihnachtslieder gehören für viele zum vertrauten Kulturgut in der Adventszeit. Die Melodien sind im Ohr, zumindest die ersten Textstrophen kennen manche auswendig und oft steigen beim Hören und Singen Bilder aus der Erinnerung auf. Bei diesem Erzählweg haben sich verschiedene Illustrator*innen ebenfalls mit den Texten und Stimmungen von bekannten Winter- und Weihnachtsliedern beschäftigt. Wer erkennt, an welches Lied sie dabei gedacht haben?

Gerade in der Vorweihnachtszeit, da viele Menschen in den Einkaufsstraßen unterwegs sind, könnte sich bei einem Schaufenster-Erzählweg mit diesen Bildern ein Ratespiel entwickeln. Zu welchem Lied könnte die dargestellte Szene passen? Wer hat eine Idee? Die Auflösung dazu gibt es in der Bücherei – und viele weitere Medien dazu natürlich auch!

Praxis-Hilfen und Materialien zur Umsetzung dieser Empfehlungen auf „Erzählwegen“ werden im Blog unter www.erzaehlwege.de nach und nach vorgestellt. Für die Nutzung im nicht-kommerziellen Rahmen der Leseförderung gelten die Vereinbarungen mit Verlagen und Urheber*innen. Einige Materialien stehen in Bibliotheken zur Ausleihe bereit bzw. sind im Handel erhältlich.

Ebenfalls passend zum Thema: „Franziskus und die erste Weihnachtskrippe“ Ill. von Diana Kohne und Eva-Maria Maywald, © Don Bosco Medien, München